

Zu den Altar Vnd gibt Ihnen Ihr Fürstl(iche) G(naden) die prinente Kerzen in die Handt, Vnd beglaidt sye Zu der Thür, aldorten Vber antwordet Ihr Fürstl(iche) G(naden) sye der Frau Priorin.

Wan sye nachmalens Inner der Thür sein, so Empfangt Vnd gibt Ihnen den Kuss des Friedens ein Jegliche Closterfrau Vnd füeren sye mit Ihnen in den Chor. Vnderdessen singt man das Te Deum Laudamus.

Aus Protocollum Vicariatus Styriae, 1645.

Maria Lech — Kirchenrestauration und Hochaltarbau

Was die lechische Kirchen anlangt, so hat man derselben mit einziehung etlicher Newen Maurbänkh, aussbess: und übersteigung des Tachstuels, Bevestigung der beeden Kirchthürn höchster nothwendigkeit nach zuhülff kommen müessen, sonst wäre diesen Winter, bauverständiger leüth meinung nach ein groses stuck an dem Kirchengewölb, alwo es gar gefährliche riess gehabt, wie auch beede Thürn (Türme) so sich um einen gantzen werckschueh hinausgehenget, unfehlbar über ein hauffen gefallen, und weillen die Kayserliche resolution gantz gemessen, dass bey wehrenden frieden mit der Ottomanischen Porten, so wohl die Kirch, als auch die Commenda stehen bleiben könnte und solte, Alss hat man es für gut befunden, die inwendige spält und riss an dem Kirchengewölbe ausszuschiffen, zu verwerffen und zugleich die inwendige renovation der Kirchen unter einstem fürzunehmen, wie dann gottlob schon alles fertig und das liebe Gotteshaus aniezo viel ein ander und bessere gestalt hat. Die Bau und reparationskosten belauffen sich auf 244 fl 36 kr. Was und wieviel nun Ewer Hochfürstliche Gnaden hievon aus gnädiger und angeborener liberalität über sich nehmen möchten, stehet zu erwarten, Sonsten ist deroselben Hoch- und Teütschmeisterisches wappen und Titul, auch beyschrift der Anno 1665 geschehenen renovation in der Kirchen bereit auffgericht worden... Dadurch wird also dieses liebe Gotteshauss in Vorigen und Vielleicht noch in mehreren Flor und aufnehmen gebracht, worzu Sein göttliche Allmacht glücklichen Success Verleyhen wolt; hette man nur das geringste an der Kirchen eingehen und über hauffen fallen lassen, was wäre es dem Orden nicht für ein schimpff: und zugleich schaden gewesen? Dann es hätte solches Ihre Kayserliche Mayestät bald wissen müssen und sodann geheissen, weil die Lechkirchen dermassen Bauvöllig, dass solche von selbst einfallt, was darff mann sich der Demolition Spreissen (spreitzen) ie einiges eingefallenes stückmauer hette Verursachen Können, dass Kirch und Kommenda auff den Grund hinweggeschleiff worden wäre; nunmehr aber habe ich weit bessere Hoffnung und halte gänzlich dafür, weill man der gantz baufälligen, fast durch und durch zerklöbened Kirchen bisher Verschont, man werde sich iezo an die nunmehr beständig reparirt: und renovirte gantz holdselige Kirchen umsoviel weniger wagen darffen, und wann auch Herr Kriegs Praesident, Commendant und Ingenieur tausendmahl sagen werden, Commenda Lech und Kirchen müssen hinweg, So Verhoffe (ich) doch, wan Herr Statthalter mir nur als wie bisshero die hand biethet, allen diesen auf dergleichen schlaiffungen tringen, leichtlich durch den sinn zu fahren und nechst göttlicher hülff und Vorbitt unser lieben Frauen dises 546 Jährige gotteshauss sambt der Commenda noch Viell lange Jahr zu erhalten, ja ihr Majestät werdens niemahls zulassen noch befelchen, es seye dann die allerhöchste nott und gefahr vorhanden, das übrige seind nur Schröckenberger, daran sich die Schwaben nichts Kehren. (2. Oktober 1665)

Ich khombe nochmahlen dero Gnadenthür anzukhlopfen, vnderthenigst bittendte, mir die alhiesige Restanten zu einer sonder hohen Gnadt vnd abfertigung in Gnaden zu überlassen, dargegen verobligere ich mich von disen Mittlen einen Saubern Hochaltar

in die alhiesige Lechkirchen dem beykhombenden abriß nach, warzue ein guet Freindt auch eine Ergäbige Steuer zuzutragen mir versprochen, den negsten giebts Gott aufrichten zu lassen, vnd weil man sich khaumb auf den dritten theil solcher Vnderthanen ausständt, das ist von 500 biss maists 550 zu verlassen, das mehriste auch nur mit langer handt eingebracht werden muess, alsß getröste mich desto mehr, zumahlen es zu beförderung der Ehre Gottes angesehen ist, eine gnedigste willfährige resolution mit vnderthenigster Versicherung, daß dise Gnadengab so hailsamblich vnd wol angelegt sein vnd bleiben wirdt, als diejenige vor 6 Jahren von der Breslauerischen Cammer erhaltene vnd von Euer Hochfürstlichen Gnaden zum Freüenthalischen Hochalthar ganz löblich applizirte 1500 fl, obwohl diser Althar bey weithem nicht so kostbar sein wirdet, alsß der Freüenthalische, vnd gemachten Überschlag nach von 3 biss maists 400 fl nicht khombt, wirdt derselbe doch der Kirchen ein sonderbah Zier vnd ansehen geben, dahingegen wan diser Althvättherische Althar, so nur ein Truchlwerckh vnd khein einiche Architektur darbey ist, stehen bleiben solte. wurde die ganze Kirch dardurch verstelt, Bey disem Neüem althar aber wurde allein das althe in Holz Sauber aussgehauthe G n a d e n b i l d t Vnser Lieben Frauen, so ich auffß Neüe vergulthen liesse, gebraucht. (13. Jänner 1666).

Berichte des Ballei-Sekretärs M a y r v o n G r i e n b a c h an den Hochmeister.

St. Andrä — Altgebreüchige Kirchen vnd Sacristey Ordnung

Weynacht vndt Tag

Vmb i0 Uhr in der Nacht wöckkt man auff vmb halber 11 Uhr dass erste Zaichen mit der großen glockhen ain viertl Stundt lang dazue eröfne die Kürchen vnd bestimmt bey Zeit etliche Beicht Vatter in die aussere Beichtstuell. Vmd ii Uhr leitet mann zusam im Chor Zue mötten, welche gesungen wird, vnd zu diser müessen gleich von anfang 6 leichter auf dem altar brinnen.

St. Thomae v. Aquin

Sonntag vorhero muess diss fest in allen andren Kürchen Verkündiget werden. Die Altär werden entblösset von den Fasten Tüchern die Kürchen hochfeyerlich ausspalliert vnd gezihret, alle Lampen angezindet. Ein frembder vnd Vornemmer Zum amt vnd andre frembde Prediger eingeladen. Item den Adl, alle Religiosen sowoll in denen Hoffen alsß Klostern.

St. Petrus Martyrer Pred. Ord.

An disen Tag weyhet man die zu Ehren dises Heilligen die felber oder andre stauden. Vor Jahr hat man auch vill Wasser in der Kürchen geweihet, weillen aber seythero der Brunn im Creüzgang ihme absondererlich geheilliget worden vmb das Jahr i675 so geht ietzt wer nur will selbst zum Brun und schepfet.

Festtag des Aller H. Rosenkranzes.

Zur Vesper, welche mit der Musica Solenniter mit 2 Diaconen vnd 2 Assistenten gehalten, nach diser geht die Prozession biss zu St. Leonhard, das Convent mit schwarzen Kappen vnd weissen Kerzen, von der Bruederschaft, alldort sobald alles Volckh in der Kirchen versamlet. ist die Predig, Rosenkranz, die litaney bei ausgesetzten Venerabile. Nach der litaney geht man wider fort. Wan das Convent in vnser Kürchen komet, verbleibt man stehts an den gewöhnlichen orth mit brennenden Kerzen. So nun die ministri schon bey den Hohen altar seind, fanget dass Salve Regina an.

Aus dem Sacristey Buech, im Jahr Christi 1687